

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Büsum am 5. Mai 2009 um 18:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Büsum

Gesetzliche Mitgliederzahl des Hauptausschusses der Gemeinde Büsum: 9

Anwesend sind:

I. Stimmberechtigte Mitglieder:

1. Als Vorsitzender Timm Hollmann
2. Klaus-Dieter Appeldorn
3. Peter Bolling
4. Hugo Köhler
5. Rolf Kuhlmann
6. Holger Lichty
7. Eike Oelker
8. Gustav Peters
9. Johann Peter Zimmermann

II. Nicht stimmberechtigt:

1. Christa Bruns, Gleichstellungsbeauftragte
2. Gerd Gehrts, Gemeindevertreter
3. Volker Lorenzen, Firma Hof und Land
4. Hans-Jürgen Lütje, Gemeindevertreter
5. Andreas Peters, Personalrat
6. Walter Reimann, Gemeindevertreter
7. Maik Schwartau, Bürgermeister Büsum
8. Sylvia Zeidler, Personalrat KTS
9. Jörn Timm, Protokollführer

Die Mitglieder des Hauptausschusses der Gemeinde Büsum waren durch Einladung vom 27.04.2009 auf Dienstag, den 5. Mai 2009, 18:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Tag der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Hauptausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Holger Lichty, im nicht öffentlichen Teil der Sitzung über einen Antrag auf Gebührenverzicht für eine Veranstaltung zu beraten. Diesem Antrag wird einvernehmlich stattgegeben

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde

2. Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 07.04.2009 und Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
3. Vorstellung eines Konzeptes "Beach-Club"
4. Information über die Möglichkeiten zur Errichtung einer Biogasanlage
5. Externe Untersuchung des Kur und Tourismus Service Büsum
hier: Auftragsvergabe
6. Zusammenlegung der Bauhöfe
7. Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Nichtöffentlicher Teil:

8. Grundstücksangelegenheiten
9. Mitteilungen, Anfragen, Eingaben
10. Gebührenerhebung für eine Veranstaltung

Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1) Einwohnerfragestunde

Herr Dr. Kreitz als Vorsitzender des Museumshafenvereines erläutert die Beweggründe, die zu dem Antrag geführt haben, welcher im Laufe der Sitzung durch den Hauptausschuss beraten wird.

Zu TOP 2) Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 07.04.2009 und Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

Gegen die Niederschrift über die Sitzung am 07.04.2009 werden keine Einwendungen erhoben. Damit gilt die Sitzungsniederschrift als genehmigt. Die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung am 07.04.2009 gefassten Beschlüsse werden bekannt gegeben.

Zu TOP 3) Vorstellung eines Konzeptes "Beach-Club"

Herr Schierhorn ist trotz Einladung nicht zur Sitzung erschienen, der Tagesordnungspunkt entfällt daher.

Zu TOP 4) Information über die Möglichkeiten zur Errichtung einer Biogasanlage

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Volker Lorenzen von der Fa. Hof und Land, welcher dem Hauptausschuss nähere Erläuterungen zu den Möglichkeiten zur Errichtung von Biogasanlagen machen wird.

Herr Lorenzen erläutert, dass seine Firma in Zusammenarbeit mit der BIOFerm GMBH Biogasanlagen der „neuen Generation“ konzipiert, plant und baut.

Diese Biogasanlagen sind mittlerweile annähernd geruchlos, so dass die Standortfrage sich auch in einer touristisch geprägten Gemeinde wie Büsum durchaus klären lassen würde. Es würde ca. eine Fläche von 1 ha incl. Ausgleich für die Errichtung einer Anlage benötigt.

Diese Anlage produziert in erster Linie Strom, als Abfallprodukt fällt jedoch auch eine Große Menge von Abwärme an. Diese Abwärme könnte die Gemeinde nutzen, um z. B. das Piratenmeer zu heizen. Dieses würde eine Senkung der Energiekosten um ca. 50 % bedeuten. Die Investitionskosten für die Leitungen werden durch das Land mit 75 % gefördert, den Rest trägt der Investor.

Der Investor benötigt von der Gemeinde Unterstützung bei der Suche und dem Erwerb eines geeigneten Bauplatzes sowie bei den notwendigen Genehmigungsverfahren. Des Weiteren wird Gras und sonst. verwertbarer Abfall von der Gemeinde benötigt, hier erfolgt eine Verrechnung mit den Kosten für die Wärme.

Der in der Anlage entstehende Kompost geht auf Wunsch an die Gemeinde zurück. Am 18.5.09 besteht die Möglichkeit, in Lüchow-Dannenberg eine Musteranlage zu besichtigen.

Der Vorsitzende dankt für den Vortrag und sagt eine Beratung in den Fraktionen zu.

Zu TOP 5) Externe Untersuchung des Kur und Tourismus Service Büsum hier: Auftragsvergabe

Sachvortrag durch Bürgermeister Schwartau.

Unter Bezugnahme auf den Beschluss der Gemeindevertretung vom 21.04.09 berichtet der Bürgermeister von dem mit der Fa. GLC am 04.05.09 geführten Gespräch, in welchem die notwendigen Grundlagen für das Angebot erarbeitet wurden.

Es wird 2 Phasen geben, die 1. Phase befasst sich mit der Analyse des Unternehmens, die 2. Phase mit der Umsetzung der Maßnahmen.

Nach den geltenden Haushaltsgrundsätzen ist jedoch zwingend die Vorlage von mindestens einem Alternativangebot notwendig. Diese Alternativangebote werden die gleichen Grundlagen haben, der Bürgermeister wird die Vorlage bis zum nächsten Hauptausschuss sicherstellen.

Zu TOP 6) Zusammenlegung der Bauhöfe

Sachverhalt:

Am Dienstag, den 07.04.2009 fand im Sitzungssaal des Rathauses ein Gespräch bezüglich der Zusammenlegung des Bauhofes, der Werkstatt und der Gärtnerei statt. Das Gespräch fand zwischen Bürgermeister Schwartau, Herrn Hermann und Herrn Pflügler und den Mitarbeitern des Bauhofes, der Werkstatt und der Gärtnerei statt. In diesem Gespräch wurden die Mitarbeiter über die Zusammenlegung des Bauhofes, der Werkstatt und der Gärtnerei informiert. Es wurde ihnen Gelegenheit gegeben sich an der Zusammenlegung zu beteiligen, indem sie Vorschläge zu diesem Thema machen konnten.

Inhalte des Gesprächs:

Termine:

- „Ausschreibung Leiter/ -in Bauhof neu“ ab 15.05.2009 zum 01.07.2009
- formale Zusammenlegung zum 01.08.2009 unter „neuer“ Leitung
- ab 01.01.2010: Kostenrechnende Einrichtung
- ab 01.01.2011: Benchmark mit privaten Anbietern

Voraussetzungen für die Zusammenlegung:

1. Alle Aufgaben, die ab 01.01.2010 vom Bauhof neu erledigt werden, sind bis Ende Oktober 2009 beschrieben
 2. Deckungsbeitrag IV Bauhof neu 2010: 90 % bei Vollkostenrechnung
 3. Deckungsbeitrag IV Bauhof neu 2011: 100 %; Preise maximal 7 % über Marktniveau
- Der neue Bauhof soll als Regiebetrieb aufgestellt werden. Es soll somit ermöglicht werden, dass die erbrachten Leistungen dargestellt werden und den Haushaltsstellen zugeordnet werden können. Durch die Darstellung der erbrachten Leistungen ist es dann jederzeit möglich die Effektivität des Bauhofes nachzuweisen und zu dokumentieren.

- Durch die Aufgabenbeschreibung soll dem Bauhof die Chance gegeben werden, alle eventuell anfallenden Aufgaben selbst wahrnehmen zu können. Anderweitig geschlossene Verträge könnten sogar gekündigt werden, wenn der Bauhof diese Aufgaben ebenso gut selbst wahrnehmen kann (Beispiel: Reinigung der Alleestraße).

In diesem Gespräch merkten die Mitarbeiter folgendes an:

- Eine Angleichung der verschiedenen Lohngruppen wird gewünscht.
- Die Mitarbeiter weisen darauf hin, dass das Durchschnittsalter der Beschäftigten relativ hoch ist und befürworten den Vorschlag von Bürgermeister Schwartau, eventuell in Zukunft selbst auszubilden.

Zusammenfassend bleibt festzustellen, dass die Mitarbeiter mit den Rahmenparametern, die von Bürgermeister Schwartau vorgegeben wurden einverstanden sind.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt die Zusammenlegung des Bauhofes, der Werkstatt und der Gärtnerei.

Die Verwaltung wird mit der Ausarbeitung eines Konzeptes über die Zusammenlegung bis zum 30.06.09 beauftragt.

Nach Vorlage des Konzeptes wird im Hauptausschuss über das weitere Vorgehen, auch im Hinblick auf die Ausschreibung der Leitungsstelle, beraten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 7) Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

1. Der Vorsitzende stellt die Berichterstattung in der DLZ hinsichtlich des „Maulkorbberichtes“ und einer dort genannten Kündigung richtig. Eine Kündigung durch die Gemeinde hat es in diesem Zusammenhang nicht gegeben. Peter Bolling merkt in diesem Zusammenhang an, dass die Presseberichterstattung über Büsum tendenziell negativ sei.
2. Künftig muss das Tourismusbarometer der Sparkasse wieder den Fraktionen zur Verfügung gestellt werden.
3. Der Bürgermeister gibt das Angebot der Architektur und Stadtplanung Baum zur Unterstützung des „Gestaltungsbeirates“ bekannt. In diesem Zusammenhang erläutert der Vorsitzende, dass es sich bei dem „Gestaltungsbeirat“ um eine weitere Arbeitsgruppe handeln soll welche dem Hauptausschuss zuarbeitet.
4. Auf Nachfrage von Johann Peter Zimmermann wird der Verfahrensstand zum „Reethotel“ erläutert.
5. Auf Nachfrage von Johann Peter Zimmermann hinsichtlich der Verkehrssicherheit der Brücken wird eine Klärung zugesagt.
6. Der Vorsitzende berichtet von einem Gespräch hinsichtlich der Gestaltung des Aldiparkplatzes.

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Vorsitzender:

Timm Hollmann

Schriftführer:

Jörn Timm